

HFV-Spielbetrieb startet unter Corona-Bedingungen mit geänderten Spielmodus

Am Wochenende 25. – 27. September 2020 soll im Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes im Herren- und Frauen-Bereich wieder um Punkte gespielt werden. Hygienebestimmungen (<https://www.hfv.de/artikel/hygienekonzepte-zur-wieder-aufnahme-des-spielbetriebs/>) und die bestehende Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg (<https://www.hamburg.de/verordnung/>) sind dabei zu berücksichtigen und verlangen für die Organisation in den Vereinen und im Verband viel zusätzliche Arbeit und Manpower. Über allem steht der Wunsch, wieder Fußball zu spielen. Der HFV hat mit einer großen Expertenrunde mit den VertreterInnen der spielleitenden

Ausschüsse und VereinsvertreterInnen versucht, einen Rahmentermin kalender zu erstellen, der allen Altersklassen gerecht wird und einen regelmäßigen Spielbetrieb der Saison 2020/21 unter Corona-Bedingungen ermöglicht. Im Rahmentermin kalender sind alle Bereiche (Herren, Frauen, Junioren und Mädchen) abgebildet. Die Spieltage der Herren und Frauen sind bereits eingetragen. Die Spieltage der Junioren und Mädchen kommen im Laufe der 37. Kalenderwoche dazu.

Erläuterungen zum Rahmentermin kalender (*)

Herren:

Von der Oberliga Hamburg bis zur Kreisklasse B wurden die Mannschaften gemäß ihrer Qualifikation aus dem Spieljahr 19/20 bzw. der Meldung im Online-Meldebogen und den Beschlüssen des Verbandstages vom 22.06.20 in die bekannten Staffeln eingeteilt. Innerhalb dieser Staffeln wird nur eine Hinrunde gespielt. Nach der Hinrunde wird jede Staffel in eine Meisterrunde und eine Abstiegsrunde aufgeteilt. In der Oberliga Hamburg kommen die 11 Letztplatzierten in die Abstiegsrunde, von der Landesliga bis zur Kreisklasse B die jeweils 10 Letztplatzierten und bei der Alten Herren, Senioren und Super-Senioren die jeweils 8 Letztplatzierten. Die übrigen Mannschaften der jeweiligen Staffel spielen dann in

der Meisterrunde den/die Aufsteiger bzw. Meister aus. Aus der einfachen Hinrunde werden keine Punkte in die Meister- und Abstiegsrunden mitgenommen. In den Staffeln, in denen es keinen Abstieg (z. B. Kreisklasse B) oder weder Auf- noch Abstieg gibt, wird trotzdem eine Auf- und/oder Abstiegsrunde gespielt, da alle Mannschaften eine möglichst hohe Anzahl an Spielen bekommen sollen.

Frauen:

Bei den Frauen ist es trotz des Beschlusses beim Verbandstag nicht dazu gekommen, dass sich die Staffelgröße verändert hat. Da in den Staffeln der Frauen wie im Spieljahr 19/20 maximal 12 Mannschaften sind, können die 22 Spieltage in dem noch zur Verfügung stehenden Zeitraum (ab 26.09.20) durchgeführt werden. Der Modus der Frauen-Sonderklasse bleibt ebenfalls wie im Spieljahr 19/20 gemäß den Durchführungsbestimmungen.

Staffeleinteilungen:

Die Staffeleinteilung der Herren und Frauen wurden am Freitag, den 04.09.2020, auf der Internetseite des HFV (www.hfv.de) veröffentlicht. Die Einteilung der Alten Herren, Senioren und Super-Senioren erfolgt spätestens in der 38. Kalenderwoche. Auf Grund dessen, dass der 1. Spieltag der Herren und Frauen bereits in der Zeit vom 25. bis



Endlich rollt der Ball wieder im Bereich des HFV (Szene aus dem OL-Eröffnungsspiel Niendorf – Victoria 2019)

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



27.09.20 stattfindet, hat der Spielausschuss und der Ausschuss für Frauen und Mädchenfußball gemäß § 28 Absatz 4 der Rechts- und Verfahrensordnung die Einspruchsfrist gegen die Staffeleinteilung verkürzt. Einsprüche müssen bis zum 08.09.20 beim HFV eingegangen sein.

(* Die hier beschriebenen Erläuterungen zum Rahmen-terminkalender sind insofern unter Vorbehalt, da das HFV-Präsidium für die Auf- und Abstiegsregelung und den Spielmodus die nötigen Änderungen in den Durchführungsbestimmungen und der Spielordnung auf seiner Sitzung am 10.9.2020 final beschließen muss.

Verzicht auf Austragung von Pokalwettbewerben

Im Rahmen der Auslosung um den LOTTO-Pokal und dem HOLSTEN-Pokal wurde mitgeteilt, dass die weiteren Pokalwettbewerbe der Herren nicht stattfinden.

Leider werden nicht nur im Herrenbereich einige Pokalwettbewerbe im Spieljahr 2020 / 2021 nicht durchgeführt werden können. Das betrifft die folgenden Wettbewerbe.

Herren

Heino-Gerstenberg-Spiele, Otto-Hacke-Pokal, Heini-Jöns-Pokal, EW-Schröder-Pokal und Heinz-Will-Pokal

Junioren

Untere A-Junioren, B-, C-, D- und E-Junioren

Mädchen

C-, D- und E-Mädchen

Die Planung des Spielbetriebes stellt nicht nur den HFV, sondern auch seine Vereine auf Grund der Hygieneverordnungen und -konzepte vor viele Herausforderungen, die vor allem dadurch abgemildert werden, dass nicht alle Wettbewerbe gespielt werden.

Folgende Punkte sorgen dafür, dass wir auf den Sportplätzen mehr Zeiten benötigt werden.

- Die D- bis G-Junioren und Mädchen spielen ausschließlich auf dem Feld, da keine Hallenmeisterschaften durchgeführt werden.
- Aufgrund des späteren Beginns des Spieljahres, und dass

nur an den Wochenenden gespielt werden soll, stehen nicht genug Termine zur Verfügung.

- Für jeden Bereich (Herren, Frauen, Junioren und Mädchen) gibt es möglichst monatlich ein spielfreies Wochenende für ggf. ausgefallene Spiele und um die Sportplätze von Ansetzungen zu entlasten.
- Bei den Ansetzungen muss zwischen den Spielen mindestens 30 Minuten Pause eingerechnet werden. Dadurch sind weniger Spiele an einem Wochenende ansetzbar.

Dem HFV ist bewusst, dass die betroffenen Mannschaften gerne den Pokalwettbewerb ausgetragen hätten. Auch der Hamburger Fußball-Verband hätte das gerne gesehen. Aber die derzeitige Situation erfordert es leider, auf das ein oder andere zu verzichten, damit die ganze Fußballfamilie überhaupt regelmäßig spielen kann.

LOTTO-Pokal der Herren und Frauen 2020/2021

Die 1. Runden wurde ausgelost

H FV-BFDlerin Stella Berendes zog die Paarungen und der HFV-Spielausschuss-Vorsitzende Joachim Dipner und die AFM-Vorsitzende Andrea Nuskowski verlasen die Partien der 1. Runden im LOTTO-Pokal der Herren und Frauen, die am Wochenende 18. – 20. September 2020 gespielt werden soll.

Nicht in den Lostöpfen bei den Herren waren die HFV-Teams der

Regionalliga-Nord und der Oberliga-Hamburg, die in dieser Saison aus Zeitgründen wegen Corona erst in der 3. Runde in den Wettbewerb eingreifen werden. 64 Mannschaften hatten bei den Frauen für den Pokalwettbewerb der neuen Saison gemeldet.

Eine weitere Neuerung wird es in den Durchführungsbestimmungen für die kommende Saison in

allen Pokalwettbewerben des HFV geben. Aus Gründen der besseren zeitlichen Planbarkeit werden alle Pokalspiele ohne Verlängerung gespielt. Im Falle eines Unentschiedens nach regulärer Spielzeit gibt es sofort ein Elfmeterschießen. Die Paarungen des Holsten-Pokals wurden am 1.9.2020 veröffentlicht. Die finalen Ansetzungen wird es auf FUSSBALL.DE geben.



Viel „Arbeit“ für Stella Berendes. Die neue BFDlerin des HFV zog erst die Paarungen des LOTTO-Pokals der Herren und dann der Frauen

Erleben Sie Rassismus im Fußball, FC Türkiye?

In den Medien dominieren die Extreme: Musterbeispiele der Integration auf der einen Seite, nicht hinnehmbare Rassismus-Vorfälle auf der anderen Seite. Doch wie repräsentativ sind diese Berichte für den Amateurfußball in Deutschland? FUSSBALL.DE hat sich bei drei Vereinen in Sachsen, Hamburg und Bayern umgehört. Wie präsent ist Rassismus dort? Heute: der FC Türkiye in Hamburg-Wilhelmsburg.

Trifft Bayern München in der Bundesliga auf Borussia Dortmund, versammeln sich rund 50 Spieler und Mitglieder des FC Türkiye im Vereinsheim vor dem Plasma. Die einen applaudieren, wenn Julian Brandt einen klugen Pass spielt. Die anderen klopfen auf den Tisch, wenn Joshua Kimmich beherzt in den Zweikampf einsteigt. Kam es zum Duell Besiktas gegen Trabzonspor, war es – vor dem Virus – genauso voll im Vereinsheim in der Georg-Wilhelm-Straße. „Wir sind ein Hamburger Verein mit türkischen Wurzeln und Mitgliedern aller möglichen Nationalitäten“, sagt Murat Yilmaz. „Auch viele Deutsche spielen bei uns Fußball. Wir hatten noch nie einen rassistischen Vorfall im Klub.“

Der 37-jährige Logistikleiter eines Handelshauses, eines Familienunternehmens mit 200 Jahren Geschichte, gehört beim gerade mal vor 20 Jahren gegründeten FC Türkiye dem Vorstand an. Wenn es etwas zu regeln gibt, führt Yilmaz die Gespräche mit dem Hamburger Fußball-Verband. Aber meistens läuft alles wie am Schnürchen. Der FC Türkiye ist ein Ort der Gemeinschaft mit einer in puncto Herkunft, Religion und Hautfarbe heterogenen Mitgliedschaft. „Das ist doch alles ganz normal, wir kennen da keine Probleme“, sagt Yilmaz.

„Hamburg ist eine weltoffene Stadt“

Vor vier Jahren gab es bei einem Auswärtsspiel diesen Besucher, der kam mit einem T-Shirt „Frei, Sozial



Fotos FC Türkiye

Vorstandsmitglied Murat Yilmaz: „Wir hatten noch nie einen rassistischen Vorfall im Klub

und National“, doch der war schnell wieder draußen, denn der ausrichtende Klub Altona 93 pochte auf Satzung und Hausrecht und verwies den Mann aus dem Stadion. „Schon länger her, da rief einer ständig ‚Kanaken‘, den haben wir vors HFV-Sportgericht gebracht“, berichtet Yilmaz. Das Geld aus der verhängten Geldstrafe floss in die Jugendabteilung. Eine Scheibe des Vereinsheims wurde mal eingeworfen, eine kurdische Jugendinitiative bekannte sich. Aber sonst?

„Hamburg ist eine weltoffene Stadt und unser Viertel Wilhelmsburg ist zwar ein sozial schwacher Stadtteil, aber auch im Kommen. Rassismus, Diskriminierung – so Dinge kennen wir hier einfach nicht. Unsere Eltern und Großeltern kamen schließlich schon vor 50 oder 60 Jahren nach Deutschland“, sagt Yilmaz.

Der Stadtteil zwischen den beiden großen Elbarmen zählt rund 54.000 Einwohner. Hier leben anteilig mehr Kinder als sonst in Hamburg, der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund liegt bei mehr als 60 Prozent und damit doppelt so hoch wie im Schnitt der Stadt. Jeder fünfte Wilhelmsburger bezog im Jahr 2016 SGB-II-Leistungen (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und Leistungen für Bildung und Teilhabe), laut dem Statistikamt der

Stadt doppelt so viele wie in Hamburg im Schnitt. Die durchschnittlichen Jahreseinkünfte liegen bei 21.890 Euro. Es gibt wohlhabendere Stadtteile. Hier also spielt der FC Türkiye, der laut Yilmaz aktuell rund 500 Mitglieder hat.

„Fußball ist sehr wichtig für die Integration“

Der Rücktritt von Mesut Özil im Sommer 2018 sei „eine große Enttäuschung“ gewesen, sagt er. „Fußball ist sehr wichtig für die Integration, der Fußball ist das optimale Werkzeug, um die Leute noch besser zusammenzubringen.“ Vom DFB wünscht er sich „mehr aktive Präsenz an der Basis“, ihm sind es „manchmal zu viele theoretische Konzepte, zu wenig Praxisnähe vor Ort.“ Das Engagement der DFB-Botschafter wie etwa Cacau oder Jimmy Hartwig verfolgt er. „Das ist alles auf dem Weg.“

Derzeit beherrsche ohnehin wie überall das Virus den Vereinsalltag. Sofort habe man damals den Spielbetrieb eingestellt. „Bis heute haben wir keinen Krankheitsfall im Verein.“ Jetzt hoffe man, dass die Zahlen wieder runtergehen. Und bis dahin schaute man – mit Abstandsgebot – eben Champions League im Vereinsheim. Die einen drückten Thomas Müller die Daumen, die anderen Ilkay Gündoğan. Alles ganz normal.

- Autor/-in: Thomas Hackbarth



500 Klubmitglieder: „Verein mit türkischen Wurzeln und allen möglichen Nationalitäten“.

Jungheinrich spendiert 5.000 Fußbälle für HFV-Vereine

Großartige Spende der Firma Jungheinrich. Der bekannte Gabelstapler-Hersteller, der mit 18.000 Mitarbeitern in 40 Ländern der Erde vertreten ist, mit Stammsitz in Hamburg, stellte 5.000 Fußbälle (Gr. 5) zum Saisonbeginn zur Verfügung. Alle HFV-Vereine mit Mannschaften ab C-Mädchen und C-Junioren bis zu den Super-Senioren konnten sich am Dienstag, 1.9., Mittwoch, 2.9., und Mittwoch 9.9., pro Team 3 Bälle, beim HFV abholen. Das ließen sich die meisten der HFV-Vereine nicht zweimal sagen und kamen in Scharen nach Hamburg-Jenfeld.



Symbolische Übergabe von 5.000 Fußbällen für Vereine des HFV durch Jungheinrich Vertriebsvorstand Christian Erlach (lks.) an HFV-Präsident Dirk Fischer

Rund ums Thema Händewaschen:

Comic-Waschbären zeigen Kindern was wichtig ist

Gute Handhygiene ist neben dem Einhalten des Mindestabstands von 1,5 Metern und dem Tragen einer Mund-Nase-Abdeckung die beste Möglichkeit, um sich vor einer Infektion mit dem Corona-Virus zu schützen. Die meisten Erwachsenen haben diese Regeln mittlerweile verinnerlicht und als Selbstverständlichkeit in ihren Alltag integriert. Kindern fällt es deutlich schwerer.

Das Präventionsprogramm „Die Rakuns – Das gesunde Klassenzimmer“ der Stiftung Kindergesundheit und der IKK classic unterstützt Grundschulen dabei, ihren Schülerinnen und Schülern ein aktives und verantwortungsbewusstes Hygieneverhalten zu vermitteln. Mit dem Unterrichtsmaterial lernen die Kleinen spielerisch alles Wichtige rund ums Thema Händewaschen. Beispielsweise werden mithilfe von Abklatschplatten Krankheitserreger auf der Haut auf eindrucksvolle Weise sichtbar und damit für die Kinder „begreifbar“.



Die lustigen Comicfiguren Tom und Lola Rakun begleiten zusammen mit ihren Freunden die Grundschülerinnen und Grundschüler durch das Gesundheitsprogramm von der IKK classic und der Stiftung Kindergesundheit (©Stiftung Kindergesundheit)

Umfangreiche Materialien für die Umsetzung im Unterricht

Die Hygiene-Tipps und Übungen sind Bestandteil eines Präventionsprogramms, das sich mit verschiedenen Unterrichtseinheiten für die Gesundheitsbildung an deutschen Grundschulen stark macht und dafür kostenlos ein kindgerechtes Angebot im Internet sowie umfangrei-

che Materialien für die Umsetzung im Unterricht anbietet. In den vergangenen Jahren haben es bundesweit bereits 2.800 Schulen genutzt, um die Gesundheits- und Handlungskompetenz von Schulkindern zu stärken. Das Programm bietet auch Einheiten über Körper- und Selbstwahrnehmung, Medienkompetenz, Ernährung, Entspannung und Bewegung. Die Unterlagen für die Klassen 1/2 und 3/4 können Lehrkräfte kostenlos auf der Programmhauptseite www.rakuns.de bestellen.

Für Eltern: kreative Ideen für mehr Gesundheit im Alltag mit Kindern

Die IKK classic rät auch allen Eltern, die Ideen für sinnvolle Beschäftigungsangebote mit Lerneffekt für ihre Kinder suchen, sich auf der Website des Präventionsprogramms „DIE RAKUNS – Das gesunde Klassenzimmer“ umzusehen. In der Rubrik „Für Eltern“ gibt es jede Menge gesunde Spielideen, Rezepte und weitere Tipps für zuhause.

Für Führungsaufgaben qualifizieren:

Leadership-Programm richtet sich an Flüchtlinge

Die DFB-Stiftung Egidius Braun und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration veranstalten im Rahmen der Initiative „2:0 für ein Willkommen“ gemeinsam mit der Führungs-Akademie des DOSB ein sechsmonatiges Leadership-Programm für Menschen mit Fluchterfahrung. Die Bewerbungsfrist hat begonnen und endet am 30. September 2020. Ziel des Programms ist es, geflüchtete Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Fußball zu qualifizieren.

„Der Fußball ist für geflüchtete Menschen oft eine wichtige Begegnungs- und Teilhabemöglichkeit in Deutschland. Er folgt überall den gleichen Regeln, fördert die Begegnung, schafft Verständigung und baut wechselseitige Vorurteile ab. Und manchmal ist er auch Wegbereiter in eine Beschäftigung. Mit unserer Unterstützung des Leadership-Programms der DFB-Stiftung Egidius Braun wollen wir Menschen mit Fluchterfahrung helfen, den Fußball zukünftig verantwortlich mitzugestalten. Sport fördert gesellschaftliche Teilhabe, stärkt den Zusammenhalt und kann zur gelingenden Integration beitragen“, sagt Staatsministerin Annette Widmann-Mauz, die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

Im laufenden Jahr gingen zwischen Januar und Juli von Menschen aus den zehn Hauptherkunftsländern von Flüchtlingen insgesamt 55.756 Asylbeantragungen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ein. In den Jahren 2015 bis 2017 waren es addiert 1,4 Millionen Anträge. Seit März 2015 haben die DFB-Stiftung Egidius Braun und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration nahezu 3.800 Förderanträge aus Fußballorganisationen bewilligt und



Bild Leadership

auf diese Weise das jeweilige Engagement für Flüchtlinge unterstützt. Dabei zeigt das Beispiel von Adam Abdullahi-Ali, wie geflüchtete Menschen im Fußballverein ein neues, sportliches Zuhause finden können. Abdullahi-Ali flüchtete mit seiner Frau aus dem Bürgerkriegsland Somalia nach Deutschland und wurde Mitglied beim Fußballklub SG Egelsbach. Heute trainiert er die E-Junioren des Vereins und erklärt: „Die Arbeit mit den Kindern macht mir großen Spaß. Als wir in Deutschland ankamen, nahm mich die SG Egelsbach in ihrem Flüchtlingssteam ‚Refugees United‘ auf. Der Verein hat mir sehr geholfen und nun will ich dem Verein helfen.“

Janotta: „Wir wollen die Teilnehmenden für das Ehrenamt qualifizieren!“

Am Leadership-Programm teilnehmen können Tandems bestehend aus Mentee/Mentor*in, die im selben Fußballverein aktiv sind. Es finden drei Seminarwochenenden in Leipzig (Dezember 2020), in Grünberg (März 2021) und in Malente (Mai 2021) statt. Das Programm endet mit einer Abschlussveranstaltung am 1. und 2. Juni 2021 in Berlin.

„Wer das Programm erfolgreich abschließt, ist künftig auch für ehrenamtliche Führungsaufgaben im Fußball qualifiziert. Vereinsmanagement, Selbstmanagement und Kommunikation werden thematische Schwer-

punkte sein. Wir wünschen uns, dass uns aus den bundesdeutschen Fußballvereinen möglichst viele geeignete Bewerbungen erreichen und freuen uns auf die Realisierung des Programms“, so Dirk Janotta, DFB-Vizepräsident und geschäftsführender Vorsitzender der DFB-Stiftung Egidius Braun.

Bewerben können sich Menschen mit einem Fluchthintergrund, die 2015 oder später ihre Heimat verlassen mussten und nach Deutschland einwanderten. Gute Deutschgrundkenntnisse werden erwartet. Bewerber*innen sollten sich bereits ehrenamtlich im Fußballverein engagieren. Der Mentor oder die Mentorin stammt idealerweise aus demselben Klub wie der Mentee und verfügt über Führungserfahrung im Fußball. Die Teilnahme an den Seminarwochenenden ist verbindlich.

Alle Kosten für die Teilnahme am Leadership-Programm inklusive Verpflegungs-, Reise- und Übernachtungskosten tragen die DFB-Stiftung Egidius Braun und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Interessierte erfahren alle weiteren Details online unter www.egidius-braun.de/leadership-programm



Spieler des TSV Wandsetal im Gespräch mit ihrem Trainer, der ursprünglich aus dem Iran stammt.

BZgA-Initiative „Kinder stark machen“: Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig übernimmt Schirmherrschaft

Neue Videos mit kindgerechten Tipps und Informationen

Mit der Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ fördert die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) seit mehr als 25 Jahren das Selbstvertrauen, die Konflikt- und die Kommunikationsfähigkeit von Kindern und macht sie so stark für ein suchtfreies Leben. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Daniela Ludwig, hat nun die Schirmherrschaft der Initiative übernommen.

Daniela Ludwig erklärt: „Die Idee, möglichst früh im Kindesalter die Entwicklung von Lebenskompetenzen zu fördern, damit Kinder und Jugendliche zu starken Persönlichkeiten heranwachsen, ist einfach gut. Das kann ich als Mutter von zwei Kindern bestätigen. Lebenskompetenzen und ein gesundes Selbstvertrauen sind die Basis für eine wirksame Suchtprävention. Ich freue mich sehr auf die Schirmherrschaft der seit Jahrzehnten erfolgreichen Initiative 'Kinder stark machen'.“

Prof. Dr. med. Heidrun Thaiss, Leiterin der BZgA, sagt: „Mit der Mitmach-Initiative hat die BZgA seit vielen Jahren ein Erfolgsprogramm in der frühen Suchtprävention. Klar ist: Wenn Kinder ausreichend Lob, Anerkennung und Zutrauen erhalten, Freiräume für Spiel und Bewegung haben und sie lernen, auch mit Niederlagen, Konflikten und schwierigen Situationen gut umzugehen, werden sie zu selbstbewussten Persönlichkeiten. Unser Ziel ist es, viele erwachsene Bezugspersonen von Kindern – ob in Familie, Schule oder Sportverein – dafür zu sensibilisieren und in dieser wichtigen

Funktion zu stärken. Dass die Bundesdrogenbeauftragte die Schirmherrschaft für dieses bewährte und gleichzeitig zukunftssträchtige Projekt übernommen hat, freut mich sehr.“

Die BZgA kooperiert im Rahmen von „Kinder stark machen“ intensiv mit den Sportverbänden und schult bundesweit Trainerinnen und Trainer in dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Die Schulungen vermitteln über praxisnahe Tipps Kompetenzen für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen zur Förderung von Teamgeist, Konfliktfähigkeit und den richtigen Umgang mit Niederlagen. Für Sportvereine und Schulen, Kitas und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit stellt sie zudem kostenlos Aktionsboxen zur Verfügung. Die Materialien unterstützen zusätzlich bei Veranstaltungen und sind auf die Einrichtung und die Altersstufe der

Kinder zugeschnitten. Auf der Webseite www.kinderstarkmachen.de gibt es für die praktische Umsetzung zudem Spiel-, Bastel- und Bewegungsideen für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

Als neues Angebot bietet die Mitmach-Initiative zusammen mit KiKA-Moderatorin und „Kinder stark machen“-Botschafterin Singa Gätgens Videos an: Unter dem Titel „Singas wunderbarer Garten“ gibt Singa Gätgens in sechs Folgen auf www.bzga-k.de/singas-wunderbarer-garten kindgerechte Tipps und Informationen für eine abwechslungsreiche Freizeit. Dabei erklärt sie beispielsweise, wie und warum Wasser „klettern“ kann, was es mit der Fliehkraft auf sich hat und ob man weiße Blumen färben kann. Weitere Informationen zur Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ unter: www.kinderstarkmachen.de



Buchtipp: DFB-Pokalchronik von 1991 bis 2018 erhältlich

Der erste Band der DFB-Pokalchronik des Deutschen Sportclubs für Fußballstatistiken (www.dsfs.de) ist nach der Austragung des 75. DFB-Pokalfinales veröffentlicht worden. Dieses Statistikbuch behandelt den Zeitraum von 1991 bis 2018.



Tobias Schweizer, Leiter Arbeitsgruppe Pokale, Deutscher Sportclub für Fußballstatistiken e. V.

Jede Saison beinhaltet eine Pokalkarte und eine Übersicht über die Mannschaften, die sich für den DFB-Pokal qualifiziert haben. Danach folgen die ausführlichen Mannschaftsaufstellungen mit Torschützen, Zuschauern, Schiedsrichtern, Platzverweisen usw. Die jeweilige Spielzeit wird mit einem ausführlichen Statistikteil abgerundet, dieser enthält z. B. Torschützenlisten, Zuschauerstatistiken und Übersichten, welche Mannschaft aus welcher Spielklasse wie weit im DFB-Pokal kam.

So kam z. B. der damalige Regionalligist St. Pauli in der Saison 2005/06 bis ins Halbfinale und schied dort erst gegen den FC Bayern München aus. Auf dem Weg zu Halbfinale gab es viele spannende Spiele. So wurde zum Beispiel das Achtelfinalspiel als eines der „100 größten Spiele aller Zeiten“ geadelt. Wenn die Spiele schon nicht skurril genug waren, dann waren es die Gegner, denn St. Pauli spielte gleich gegen vier Mannschaften, die mit „B“ anfangen. Bis dann das fünfte „B“, bekannterweise, das Ende eines unglaublichen Laufs des FC St. Pauli im DFB-Pokal, bedeutete. In der Saison 2010/11 sorgte eine weitere Hamburger Mannschaft für Aufsehen im DFB-Pokal, als der SC Victoria Hamburg in der zweiten Runde des DFB-Pokals mit 1-3 gegen den VfL Wolfsburg ausschied. Und auch die Hamburger Schiedsrichter im DFB-Pokal-Einsatz kann man verfolgen und so z.B. erfahren, dass der damalige Hamburger DFB-Schiedsrichter Carsten Byernetzki am 26.08.1995 das DFB-Pokalspiel der 1. Runde Lok Stendal – VfL Wolfsburg beim Stande von 1:1 in der 116.

Minute wegen Dunkelheit abgebrochen hat (Das Wiederholungsspiel gewann Lok mit 4:3 n. Elfm.).

Der nächste Band der DFB-Pokal-Chronik ist in Arbeit und soll noch dieses Jahr erscheinen. Er enthält die Spielzeiten 1974/75 bis 1990/91.

Der DSFS ist ein gemeinnütziger Verein, der sich mit der statistischen Erfassung des Fußballs befasst. Die Interessenlagen der 380 Mitglieder sind sehr unterschied-

Deutscher Sportclub für Fußballstatistiken e. V.



DFB-Pokal 1991/92 bis 2017/18







**Teilnehmerübersichten
Pokalkarten
Spielergebnisse
Mannschaftsaufstellungen
Ausführliche Statistiken**



lich: Länderspiele, Pokalspiele, Meisterschaften, Ligastatistiken von der Bundesliga bis zur 5. Kreisklasse, Spielerkader, Mannschaftsaufstellungen, Torschützen, Zuschauerzahlen, Schiedsrichter und vieles mehr.

DFB-Pokal 1991/92 - 2017/18

Kurz nach der Austragung des 75. DFB-Pokalfinals ist nun der erste Band über den DFB-Pokal erschienen. Die Chronik befasst sich ausführlich mit den Saisons 1991/92 bis 2017/18 und enthält folgende Inhalte (pro Saison):

Teilnehmerübersichten, Pokalkarten, Spielergebnisse, Mannschaftsaufstellungen, Schiedsrichter, Ausführliche Statistiken

Umfang: 298 Seiten (Hardcover, z. T. farbig)

Preis: 34,80 Euro (zzgl. Versandkosten)

Best.-Nr.: 210600

Unter diesem Link gibt es Hinweise, wie man die Chronik erwerben kann:

<https://bit.ly/PokalChronik>

DFB-Bildungsreise fiel aus – Geschenke gab es trotzdem

Als ein kleines Ersatz-Präsent hat der DFB allen aktuellen Fußballhelden ein Überraschungs-Paket zukommen lassen.

Die DFB-Bildungsreise nach Barcelona, die als Belohnung für den ehrenamtlichen Einsatz für die Fußballhelden des HFV dient, musste dieses Jahr leider aufgrund der Covid-19-Pandemie ausfallen. Für ein Ersatzprogramm wurde jedoch vom HFV gesorgt. Als ein kleines Ersatz-Präsent hat der DFB allen aktuellen Fußballhelden ein Überraschungs-Paket zukommen lassen.

Der Ehrenamtsbeauftragte des Hamburger Fußball-Verbandes, Andreas Hammer, hatte als Rahmen für die Übergabe der Pakete die jungen Ehrenamtler zu einem Grill-Nachmittag zu sich nach Hause eingeladen.

Bis auf Nils Schulz (SSV Rantzaу), der sich während der Semesterferien bereits auf einer Urlaubsreise befand, waren alle der Einladung gefolgt und freuten sich riesig über den Inhalt der DFB-Pakete.

Unter anderem wurden ein neuer ADIDAS-Spielball, ein National-Mannschafts-Trikot, ein besonderer DFB-Ehrenamts-Sieger-Wimpel und viele andere kleine DFB-Utensilien in den Paketen an die Fußballhelden übergeben und es wurde auch ein Erinnerungsfoto gemacht.

Henning Lüdemann kam gerade vom Training mit seiner 2004er Mannschaft des SV Börnsen, mit denen er noch die Lehrprobe für die B-Lizenz-Prüfung geübt hatte – hat sich auf jeden Fall gelohnt, denn kurz darauf hat er die Prüfung bestanden und ist jetzt Inhaber der DFB-B-Lizenz – herzlichen Glückwunsch Henning! Sarah Drevs hat aufgrund des gut durchdachten und engagiert begleiteten Hygienekonzepts von Komet Blankenese fast durchgehend trainieren können – der Verantwortliche Erich Talke wurde für sein Engagement zum Ehrenamtler des Monats ausgezeichnet. Sarah freute sich schon sehr auf das Netzwerktreffen der Fußballhelden vom 28. – 30. August in Kiel um mit vielen Gleichgesinnten aus den 4 Nordverbänden (HH, SH, MV und Bremen) ein spannendes Wochenende zu verbringen.

Sami Ghaouar ist Jugend-Trainer beim ältesten Verein der Welt – HT16 (Hamburger Turnerschaft von 1816). Sami ist vor kurzem vom Mädchen- in den Jungs-Bereich gewechselt und hat bei der HT den 2009er Jahrgang über-



Foto privat

Andreas Hammer, Henning Lüdemann, Sarah Drevs, Sami Ghaouar und Maurice Laschus (v. lks.)

nommen, das Team wurde zuvor von Drago Eikermann trainiert, der jetzt eine tolle Mannschaft an Sami übergeben hat.

Maurice Laschus hat mit seiner Mannschaft nur eine kurze Sommerpause gemacht um die Corona-Bedingte Fußballpause nicht unnötig zu verlängern. Mit seinen 2008ern des SV Nettelburg-Allermöhe ist er bereits wieder in die Saison-Vorbereitung gestartet und spürt die aufgestaute Energie und die große Lust am Fußball bei seinen Kickern.

Auch Maurice und Sami sind wie Sarah der Einladung für das Netzwerktreffen gefolgt und haben das Wochenende in Kiel verbracht, viele neue und „alte“ Fußballhelden kennengelernt, tolle Programmpunkte erlebt und konnten sicher im Anschluss an das „3. Netzwerktreffen und Fortbildung der Fußballhelden“ aus Kiel berichten.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

